

20. Spieltag: SG Hege-Bodolz - VFL Brochenzell 1:1



Verbrannter Rasen!

He-Bo trotz Brochenzell einen Punkt ab

Wie letzte Woche schon angekündigt, der Sonnengott hat im April wirklich ein gutes Händchen bewiesen. Das Wetter lud wieder einmal ein, den Nachmittag auf dem Sportplatz zu verbringen. Dem einzigen dem es nicht so gut ging, war wohl nur der „Rasen“ dem es nach langer Zeit mal wieder nach Flüssigkeit durstet. An diesem Ostermontag, das ist der Tag nach dem Ostersonntag, traf der Tabellenzweite aus Brochenzell in der Winterberg-Arena auf die seit 7 Spielen sieglosen He-Boler. Trainer Fluhr veränderte die Aufstellung im Gegensatz zum schlechten Auftritt in Achberg auf einer Position, für Stefan „die Erbse“ Philipp kam Wolfgang Jehle in die Startelf. Auch der Sachse war wieder zurück und nahm auf der Bank platz.

Von Beginn an, war das Spiel von hohem Tempo geprägt. Die He-Boler, die heute in Blau spielten, machten gehörig Druck. Unter dem Kommando von Kapitän Eise kamen sie immer wieder nahe an den Sechzehner der Brochenzeller. Die gesamte erste Hälfte war ein sehr ansehnliches Kreisliga A-Spiel. Das war so wohl nicht zu erwarten, da die Sonne sehr viel Wärme ausstrahlte. Am Ende des ersten Durchgangs hatten die Blauen dann ihre größte Chance. Nach einem herrlichen Pass von Jungspund Markus Rößler tauchte Stürmerroutrinier Jehle allein vor dem Torwart der Brochenzeller auf. Zum Entsetzen der Fans schupperte er den Ball aber leider nur an die Unterkante der Latte, von dort flog er auf die Linie und nach vorne weg. Ob es ein Tor war, wurde im Nachgang heiß diskutiert, der sehr gute Schiedsrichter entschied „Kein Tor!“. Letzten Endes könnte das nur die Tonkamera klären, aber mit diesem technischen Hilfsmittel wären Diskussionsgrundlagen wohl Mangelware. Eine These, die die Redaktion erst gegen später erhielt, stellte ein Geologe auf, der zusammen mit dem Arzt schon einige Löcher buttelte. Er meinte, es sei der steinharte Boden und die Erdkrümmung, die am Fuße des Winterbergs sehr ausgeprägt ist, gewesen, die die Flugbahn des Balles so stark beeinflusste, dass die Fans der Blauen vergebens den Torschrei über die Lippen ließen. So wie letzte Woche endete somit die erste Hälfte mit einer Nullnummer.

Zum Pausenwasser versammelten sich beide Teams in ihren Kabinen um den Flüssigkeitsverlust der ersten 45 Minuten wieder teilweise auszugleichen. Nach gut 725 Sekunden betraten die Mannschaften wieder den wassermangelnden Boden der Arena. Auch die zweite Hälfte war ein ansehnliches Spiel von beiden Seiten. Besonders der Defensivverbund der He-Bo stand heute auf festem Boden, und ließ den Top-Stürmern aus Brochenzell nicht viel Luft zum atmen, die übrigens auch staubig gewesen wäre. Zwanzig Minuten nach Wiederanpiff dann das erste Zählbare in diesem Spiel. Ein Schuss, von der Strafraumkante kullerte mit sehr großer

Gemächlichkeit ins lange Eck des He-Bo-Gehäuses, und so stand es 0 zu 1 für Brochenzell. Wenn man bedenkt das im Vorspiel 10 Tore fielen, war die Partie der Ersten Garden eher mau. Aufgrund des Rückstandes bäumten sich die Blauen nochmal auf, um trotz der guten Leistung nicht mit leeren Händen da zu stehen. Beide Seiten hatten im Verlauf noch gute Chancen, konnten diese aber nicht nutzen. Erst fünf Minuten vor Ende erzielten die He-Boler den verdienten Ausgleich. Nach dem schönsten Spielzug der Partie vollendete, nach einer Hereingabe von Kapitän Eise, Jehle zum 1 zu 1 Ausgleich, in dem er den Ball über die Linie drückte. Dies war auch zu gleich der Endstand.

Ein Unentschieden war der gerechte Ausgang einer guten Partie. Die He-Bo können sich über eine ansprechende Leistung freuen, nur bei den Brochenzellern dürfte der eine Punkt nur wenig Hoffnung machen, in Bezug auf die Meisterschaft.

Noch in dieser Woche steigt das nächste Spiel. Bereits am Walpurgistag (Samstag vor dem 1. Mai) kommt es zum Derby zwischen dem TSV Oberreitnau und der He-Bo. Nach nun 8 sieglosen Spielen wird die Motivation sicherlich hoch sein. Den der letzte Sieg wurde auch gegen eine Bayerische Mannschaft eingefahren, so steht das Spiel für die He-Bo unter einem guten Stern. Und ein dreifacher Punktgewinn würde einen gelungenen Auftakt für den 3. Hengnauer Kinder- und Wandertag am 1. Mai bieten.